

Februar 2009

Mehr als nur heiße Luft

Eimerabfüllanlage COM-S jetzt auch mit Heißluftentkeimung



Eimerabfüllanlage COM-S jetzt auch mit Heißluftentkeimung für Gebinde, Deckel und Siegelfolien

Das Prinzip der Heißluftentkeimung, das bereits erfolgreich bei der aseptischen Eimerabfüllanlage COM-A eingesetzt wird, findet nun auch bei der ultra-cleanen COM-S Anwendung. Luft wird dabei in einem anlagenseitigen Erhitzer erzeugt und mit H_2O_2 angereichert in den Eimer ein-

geblasen. In einem zweiten Heißluftschritt wird nochmals ohne H_2O_2 nachgetrocknet, um einen Restperoxidgehalt von kleiner 1ppm zu garantieren. Keimreduktionstests haben ergeben, dass die neuartige Entkeimung zehnmal effektiver ist als die herkömmliche Dampfentkeimung. Herzstück des Systems ist eine neu entwickelte H_2O_2 -Dosierung, die eine verbesserte Prozesssicherheit auch nach längeren Stillstandszeiten garantiert. Das Gemisch mit Heißluft ist wesentlich homogener als mit Dampf und es können keine Kondensatrückstände im Gebinde entstehen, wie das etwa bei zu nassem Dampf der Fall sein kann.

Ab sofort wird die neue Entkeimung nicht nur für Gebinde, sondern auch für Deckel und Siegelfolien angeboten.



Willkommen auf unserem Messestand
Halle 6 Gang O Stand 019
Besucherkarten und Anfragen
messe@miromatic.com

Hier stimmt die Chemie! Induktive Sensoren von ifm electronic

Im Hygiene- und Nassbereich wie der Milch-, Feinkost- oder Lebensmittelindustrie unterliegen Sensoren extremen Umgebungsbedingungen. Dauerhafter Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln, Dampfstrahlreinigung und Temperaturschocks sind charakteristisch für diesen Anwendungsbereich.

Dies führt zu hohen Anforderungen wie absoluter Dichtigkeit, Resistenz gegenüber Temperaturschocks und lebensmittelechter Gehäusewerkstoffe an die installierte Sensorik. Große Ansprüche an einen „kleinen“ Sensor. Deshalb bestehen bei den induktiven Ganzmetallsensoren

der T-Serie das Gewinderohr und die aktive Fläche aus Edelstahl (V4A). Der Temperaturbereich erstreckt sich von 0° bis 100 °C. Ein Einsatz in heißen Prozessen oder Reinigungsvorgängen ist ohne weiteres möglich. Die Dichtigkeit bei extremen Anwendungen wie häufige Hochdruckreinigung oder dauerhaft feuchter Umgebung belegen die Schutzarten IP 67/IP 68/IP 69K.

Die Variantenvielfalt der T-Serie reicht von Gewindedauformen M12 über M18 bis zu M30 für den bündigen und nicht-bündigen Einbau. Der erhöhte Schaltabstand von bis zu 22 Millimetern ist über den gesamten Temperaturbereich sichergestellt.



ifm T-Serie

Seit einem Jahr in Benelux aktiv

Smits Autopack ist seit über 25 Jahren im Bereich der Verpackungsmaschinen tätig und vertritt mehrere bekannte deutsche Hersteller und darunter seit Anfang '08 auch die miromatic AG. Die Schwerpunkte liegen bei flüssigen Medien wie Milchprodukten, Säften und Soßen. Daneben wird auch die Kosmetik- und Pharmaindustrie bedient. Willy Smits ist Maschinenbauingenieur der Universität in Eindhoven. Seine Passion liegt

darin, seinen Kunden zuverlässige und wirtschaftliche Lösungen zu vermitteln: „Kunden brauchen immer mehr maßgeschneiderte Lösungen. Wir bringen den Wunsch des Kunden mit den technischen Lösungen von miromatic zusammen. Wir freuen uns dabei über die kollegiale und gute Zusammenarbeit mit den Menschen bei miromatic.“, so der Geschäftsführer von Smits Autopack.

Wo ein Willy ist, ist auch ein Weg

